

MasterThesis Juli 2005

Über ‚neue‘ Mensch-Raum-Beziehungen eines ‚neuen‘ Beratungsmediums: die Ichs in der Online-Beratung.

Karlheinz Benke, Mag. Dr.

karlheinz.benke@gmx.at

Die Veränderungen der gegenwärtigen Gesellschaftsform der Postmoderne wirken auf den Raum und den Menschen.

Raum in seiner vielfältigen Erscheinung und Bedeutung fungiert in diesem Wechselspiel - seiner Nebenrolle zum Trotz - gleichsam als *conditio sine qua non*, ist im Sinne der handlungstheoretischen wie konstruktivistischen Theorien ein/e Konstrukt/ion individueller Wirklichkeiten. Der Mensch/das Subjekt bzw. das ‚Ich‘ wie es hier (theoretisch verkürzt) genannt wird und jene Räume steuert, zeigt sich on- und offline als Träger der Beratungsbeziehung ‚BeraterIn-RatsuchendeR‘ (inkl. Beteiligte).

Und dieses konstruierte ‚Ich‘ verstanden als Identität/en zeigt sich als Bild, Text, Zeichen etc. und ist sehr spezifisch zu ‚interpretieren‘: es artikuliert sich an unterschiedlichen Orten ebenso speziell und wirkt somit auf das handelnde Ich selbst wie auf den Beratungsprozess selbst zurück.

Zentrale Frage: Wie wirkt sich eine postmoderne, neue Mensch-Raum-Beziehung auf die am Online-Beratungsprozess beteiligten Ichs im virtuellen Raum aus?

The changing conditions of post-modern societies have deep impacts on space and human subjects, too.

Space in its diversity and plural meanings serves herein – though it is often neglected - as a *conditio sine qua non*. It is along theories of intentional acting and constructive thinking nothing but a construct/ion of individual realities. Human beings with their ‚Ich‘ (Ego) create their own spaces and are functioning as markers of the counselling-system ‚counsellor-users being counselled-participants‘ on- and offline.

The so constructed ‚Ich‘ has got to be interpreted via its identities – articulated in texts, symbols, signs a.o.: the Ich represents itself specifically in different places using these codes, which have effects again on the acting subject as well as on the counselling process.

Central question: What is the impact of post-modern, new relation(ship)s between human subjects and space on the counselling processes acting Ichs (Egos) in virtual space?